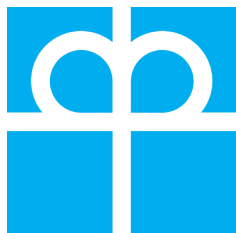


Da sein. Nah sein. Mensch sein.
Da sein. Nah sein. Mensch sein.



www.diakonie-aachen.de

Jahres-
bericht
2019





Werkstatt der Kulturen (WdK)

Bildung, Begegnung, Beratung



Das Jahr in Zahlen: Insgesamt **4.413 Beratungen** wurden 2019 durchgeführt.
1.160 Klienten aus **69 verschiedenen Länder** wurden beraten.

Für die **einzelnen Arbeitsbereiche** sieht dies wie folgt aus:

Sprach- und Integrationskurse

Im Berichtsjahr 2019 wurden **6 Integrationskurse**, davon **5 Alphabetisierungskurse** mit insgesamt 93 Teilnehmer*innen durchgeführt. 53% Frauen und 47% Männer aus 71 Ländern nahmen teil.

Von 40 Kursteilnehmenden aus zwei Integrationskursen mit Alphabetisierung haben 3% das B1-Zertifikat und 63% das A2-Zertifikat und damit die Berechtigung für einen 300-stündigen Wiederholer-Kurs erreicht.

In Kooperation mit der Stadt Aachen führte die Werkstatt der Kulturen auch in diesem Jahr **6 alltagsorientierte Sprachkurse** mit insgesamt 72 Teilnehmenden (68% Frauen und 32% Männer) aus insgesamt 28 Herkunftsländern durch. Die meisten Teilnehmenden stammen aus der Türkei, Syrien, und Nigeria. Auffällig war dabei insgesamt ein Rückgang der schulischen Grundbildung. Fast 42% der Kursbesuchenden verfügten über weniger als 5-8 Jahre Schulbildung. 2019 wechselte fast die Hälfte (47%) der Absolvent*innen nach dem Vorkurs in einen nachfolgenden Integrationskurs.

32% der Teilnehmenden führten in einem nachfolgenden Vorkurs für Fortgeschrittene das Erlernte fort. 17% der Kursbesuchenden erhielten keine Berechtigung zum Besuch eines anschließenden Integrationskurses, neh-

men jetzt allerdings an weiteren aufbauenden Folgekursen teil.

Insgesamt setzten über **96% der Absolventen** ihren Spracherwerb in **weiterführenden Integrations- und Sprachkursen** fort.

Erstmals wurde auf Anfrage der Fauna e.V. ein alltagsorientierter Sprachkurs für 16 türkischstämmige Teilnehmerinnen im Nachbarschaftstreff der **fauna e.V.** in der Stolberger Straße durchgeführt. Dieser Kurs wurde als **Pilotprojekt** über Mittel des KI Stadt Aachen gefördert. Alle Absolventinnen waren höchst motiviert und engagiert. Sie wünschten sich nach Beendigung der 100 Stunden einen Fortgeschrittenen-Förderkurs, um die bisher erworbenen Kenntnisse zu verbessern und zu erweitern.

Die Hälfte der Teilnehmerinnen wollen nach einem Folgekurs im Jahr 2020 an dem Projekt „El ele - Hand in Hand“ der Fauna teilnehmen und sich ehrenamtlich am sozialen Leben beteiligen, den Pflegebedürftigen und deren Angehörigen den Zugang zu den Hilfsangeboten und Beratungen ermöglichen und Hilfestellung anbieten.



Ansprechpartnerin: Nurgül Iri

Tel.: 0241/ 56528293 E-Mail: iri@diakonie-aachen.de



Migrationsberatung

2019 wurden in der vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge geförderten Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (kurz MBE) insgesamt **129 Ratsuchende aus 29 Herkunftsländern** erreicht.

Die prozentuale Geschlechterverteilung in 2019 lag bei 41,86% Männer (2018: 35,98% / 2017: 40,93%) und 58,14% Frauen (2018: 64,02% / 2017: 59,06%), d.h. die Anteile gleichen sich immer mehr an.

Die größte Gruppe eines Einzellandes waren wie in den letzten beiden Jahren Menschen aus **Syrien** mit 18,6%, der Anteil der afrikanischen Staaten beträgt 19,38%, dieser Anteil ist wieder erheblich gestiegen (2018: 14,18%) und verteilt sich auf 7 Länder mit einer eindeutigen Mehrheit aus **Nigeria**, von den EU-Ländern kommt die überwiegende Mehrheit aus Bulgarien, der prozentuale Anteil der EU-Länder insgesamt ist gleich geblieben, **Iran** und **Irak** haben beide einen Anteil von je 6,2% an der Gesamtsumme.

Die Berater*innen der MBE haben sich in ‚**leichter Sprache**‘ fortgebildet. Die Vorstellung der Aufgaben der MBE in leichter Sprache in Modul 4 unserer Integrationskurse wurde in 2019 zusätzlich mit Bildern visualisiert. Ebenso ist die aufsuchende Arbeit mit Erfolg verstärkt worden, d.h. die Integrationskurse werden regelmäßig aufgesucht, was den Teilnehmer*innen die Inanspruchnahme der Beratung und die Vereinbarung von Terminen erheblich erleichtert. Auch ist immer eine MBE-Berater*in bei der Sprachberatung anwesend mit dem Ziel, Problemlagen schneller zu erfassen und zu lösen.

Ein sehr präsent Thema in der MBE ist die **Kinderbetreuung** in der Stadt Aachen. Eine Unterstützung unsererseits ist häufig notwendig, damit Eltern kurzfristig einen Kinderbetreuungsplatz finden können und somit

der Besuch des Integrationskurses gewährleistet werden kann.

Der Trend hält an, dass Menschen mit **sehr konkreten Fragestellungen** zu uns kommen, sehr häufig Unterstützung beim Verstehen und beim Formulieren von Briefen und dem Ausfüllen von Formularen und Anträgen in Anspruch nehmen. Case Management – Fälle sind weniger häufig, aber komplex und beanspruchen nach wie vor mehr als 1 Jahr Begleitung. Das Angebot der Nachhilfe für Teilnehmer*innen aus den Integrationskursen durch Ehrenamtliche findet in Zusammenarbeit mit der Integrationsagentur vor Ort statt und ist eine wichtige Ergänzung für unsere Klient*innen.

Der Arbeitskreis MBE der Stadt und StädteRegion Aachen hat einen Informationsabend zum Thema **„Arbeiten in Deutschland – was ich darf und was ich muss“** in Kooperation mit dem DGB organisiert, zu dem alle Klienten eingeladen wurden.



Ansprechpartner/in: Astrid Oettgen, Jonas Rohlfing

Tel.: 0241/ 56528295

E-Mail: oettgen@diakonie-aachen.de

Tel.: 0241/ 565282961

E-Mail: rohlfing@diakonie-aachen.de



Regionale Flüchtlingsberatung in Herzogenrath u. Würselen

Die **Flüchtlingsberatung in Würselen** richtet sich an Geflüchtete ohne auf Dauer angelegten Aufenthaltstitel. Angeboten wird Beratung bei asyl-, aufenthalts- und sozialrechtlichen Fragen, bei Problemen im sozialen, psychischen, gesundheitlichen und persönlichen Bereich und Unterstützung bei Behördenangelegenheiten. Die seit April 2018 zweimal pro Woche stattfindende offene Sprechstunde in Kooperation mit dem Fachbereich Soziales im Rathaus Würselen wird weiterhin gut angenommen. Seit Bezug des eigenen Büros in der Sebastianusstrasse werden auch individuell vereinbarte Beratungen angeboten. Darüber hinaus gibt es ein aufsuchendes Beratungsangebot in den Flüchtlingsunterkünften der Stadt Würselen aber auch in Privatwohnungen der Flüchtlinge. In diesem Rahmen wurden **64 Flüchtlinge aus 22 Ländern** beraten. Darüber hinaus wurden Gespräche mit Ehrenamtlichen geführt und Netzwerkkontakte aufgebaut. Die Regionale Flüchtlingsberatung beteiligte sich am Infostand am Tag der Integration, an der Integrationskonferenz, an der Arbeitsplattform Migration in Aachen, an verschiedenen verbandsinternen Arbeitstreffen; nahm am Runden Tisch Integration, an den Treffen des Arbeits-

kreises Unterbringung in Würselen und an verschiedenen Seminaren und Trägertreffen der Diakonie RWL teil.

Trotz der 3-monatigen Elternzeit der Stelleninhaberinnen wurden **insgesamt 194 Beratungen** durchgeführt.

In der Regionalen **Flüchtlingsberatung in Herzogenrath** wurden **109 Flüchtlinge aus 20 Ländern** beraten. Anfang des Jahres fand der bereits im Vorjahr geplante Umzug in größere Räumlichkeiten der Kirchengemeinde Herzogenrath-Merkstein statt.

Neben der Einzelfallberatung nahm die Mitarbeiterinnen an regelmäßigen Arbeitsgesprächen mit den Mitarbeiter*innen des Sozialamts, an diversen Teamgesprächen innerhalb der Kirchengemeinde, der Werkstatt der Kulturen und an Arbeitsgesprächen auf der Landesverbandsebene teil.

Würselen - Ansprechpartnerin: Sofie Mevensen

Tel.: 0163-8019928 E-Mail: mevensen@diakonie-aachen.de

Herzogenrath - Ansprechpartner: Adnan Nahhas

Tel.: 02406/ 93067 E-Mail: nahhas@diakonie-aachen.de



TANDEMmia

TANDEMmia – aufsuchende Senior*innenarbeit in Aachen

Das Projekt hat in 2019 die **Begegnung von Generationen in den Quartieren** erweitert und gefestigt. Weitere Akteure und Kooperationspartner*innen, vom bildenden Künstler bis zu Tagespflegehäusern und Physiotherapeut*innen konnten gewonnen werden und die

Vernetzung im Sozialraum wurde dadurch optimiert und passgenauer auf die Bedarfe der älteren Anwohner*innen abgestimmt.

Die Kernaufgabe, der Vereinsamung Aachener Senior*innen durch regelmäßige ehrenamtliche Besuche vorzu-



beugen, wurde durch die Organisation bedarfs- und interessen-gemäßer Veranstaltungen, wie weitere **Ausstellungsbesuche im Ludwig Forum** für Internationale Kunst mit anschließendem geselligem Austausch

und Kaffeeklatsch, für alle Anwohner ergänzt und erweitert. Ende 2019 würdigt die Presse diese innovative Veranstaltungsreihe, was den Bekanntheitsgrad vergrößerte.

So eröffnet ein ganzheitlicher Blick, Kooperationen von Fachkräften und Diensten der Sozialen Arbeit mit den entsprechenden Kultureinrichtungen, Geschäftsleuten und Dienstleister*innen in erreichbarer Nähe, insbesondere für die älteren Teilnehmenden eine **gesellschaftliche Teilhabe**, die sich verstärkt auf die gemeinsamen Motivationen und Interessen bezieht und nicht auf die Kategorisierung von Altersstufen.

Des Weiteren wurden in 2019 mehrere **Fortbildungen für die ehrenamtlich Engagierten** in Kooperation mit der Projektleitung des Interkulturellen Zentrums „InZel“ konzipiert und durchgeführt.

Es sollen auch weiterhin speziell die **Bedarfe der älteren Menschen mit Migrationshintergrund** in den

Blick genommen werden, da deren Anbindung sich weiterhin als schwieriger erweist. Dazu ist die Zusammenarbeit mit „InZel“ auch zukünftig zu untermauern, denn der interkulturelle Ansatz aller Praxisprojekte und Ehrenamtsarbeit kann für TANDEMmia wertvolle Kontakte und Zugänge ermöglichen.

Ende 2019 sind mehr als **150 Aachener Bürger*innen** über das Projekt betreut worden.

25 Tandempartnerschaften werden aktiv begleitet. Die Nachfrage seitens der Senior*innen stieg auch in 2019 kontinuierlich, so dass der Bedarf an Ehrenamtlichen weiterhin nicht vollständig gedeckt werden kann. Durch die projektübergreifende Arbeit von und mit den ehrenamtlich Teilnehmenden der Werkstatt der Kulturen und der Öffnung der kulturellen Veranstaltungen für Bürger*innen jeden Alters im Stadtviertel und das intergenerationelle Kennenlernen über die gemeinsamen Interessen konnte sich die Akquise von Ehrenamtlichen durchaus erhöhen, soll in 2020 allerdings über eine weitreichende Kooperation mit Professor*innen und Studierenden der Katholischen Hochschule eine neue Professionalität erfahren.

Ansprechpartnerin: Jessica Honnef

Tel.: 0241/ 56528298 E-Mail: honnef@diakonie-aachen.de

InZel - Interkulturelles Zentrum in der Nadelfabrik

Die beiden Veranstaltungen im Rahmen des **TANDEM®Cafés** im Mai und September 2019 wurden sehr zahlreich und positiv wahrgenommen. Unter dem Motto „Wir spielen zusammen“ hatte die Werkstatt der

Kulturen am 17.05.2019 in die Nadelfabrik eingeladen, um gemeinsam in lockerer Atmosphäre Gesellschaftsspiele zu entdecken. Als Rahmenprogramm wurden Musikstücke aus verschiedenen Ländern vorgetra-



gen und Bilder mit Naturfarbe präsentiert, die die 43 Teilnehmer*innen mit großer Begeisterung aufgenommen haben. Am 27.09.2019, diesmal bei unserem Kooperationspartner Caritas, besuchten 30 Personen die Veranstaltung zum Thema „Sprache verbindet die Menschen“.

Im 2019 fanden zwei TANDEM®Gesprächskreise Japanisch - Deutsch mit 3 Personen und Spanisch - Deutsch mit 5 Personen statt.

Seit Anfang des Jahres wird der „Freitagstreff“ für Zuwander*innen, die mindestens das Sprachniveau B1 haben, und sich sprachlich und kulturell in einem wöchentlich stattfindenden Gruppeangebot austauschen wollen, über **KOMM-AN Mittel** finanziert. Die Gruppe wird durch eine Ehrenamtliche betreut und organisiert. Darunter sind bedarfsorientierte, kostenlose Angebote wie Spieleabende, gemeinsames Kochen, Ausstellungs- und Konzertbesuche. Ein besonderes Highlight war eine Gruppenreise nach Berlin mit Besuch des Bundestages.

16 Personen treffen sich unter Anleitung zweier Ehrenamtlicher mittwochs und/oder donnerstags zum gemeinsamen Basteln, Nähen oder Stricken im **Kreativatelier**, einem Kooperationsprojekt von InZel mit den AWO-Begegnungszentren Aachen-Ost und Aachen-Nord.

36 Ehrenamtliche haben diverse Angebote unterstützt und wurden in zwei Fortbildungen im Bereich ‚Interkulturalität‘ und ‚Umgang mit dem Thema Ramadan‘ geschult.

Der inklusive Chor **InChorsiv** besteht inzwischen aus **31 Sängern*innen** und hatte 2019 vier Auftritte - u.a. bei der **Demokratiekonferenz in der VHS-Aachen** am 11.05.2019.

Er organisierte für den 28.09.2019 einen interkulturellen Chorworkshop mit abschließendem Abendkonzert mit dem Chor **Mosaïq** aus Köln. Diese Veranstaltung fand in Kooperation mit dem Landesmusikrat NRW statt. Dem folgte am 12.12.19 ein Chortag mit anschließendem Weihnachtskonzert in der Katholischen Hochschule Aachen.

Erstmals wurde im Rahmen der interkulturellen Woche der **1. Interreligiöse musikalische Dialog** in Kooperation mit der Evangelischen Kirchengemeinde Eilendorf unter Mitwirkung der Chöre der Katholischen Kirchengemeinde St. Fronleichnam, dem Chor „Turkish Classics“, dem „Le-chaim“-Ensemble der Aachener Synagoge und **InChorsiv** durchgeführt. Unter Anleitung des aus dem Irak stammenden Musikers und Komponisten **Saad Tahir** zur Fragestellung „Miteinander reden – miteinander singen: Ist auch ein interreligiöser musikalischer Dialog möglich?“ wurden Psalmen musikalisch bearbeitet und das Lied „Gemeinsam“ in drei Sprachen (Deutsch, Arabisch und Hebräisch) aufgeführt. 43 Personen nahmen daran begeistert und aktiv singend teil.



Ansprechpartnerin: Guiomar Marques-Ranke

Tel.: 0241/ 56528292

E-Mail: Marques-ranke@diakonie-aachen.de



Integrationsagentur

Ein besonderes Highlight war die kreative Aktion an unserem Informations-Stand am Tag der Integration am 01.09.19 im Eurogress.

Unter Mitwirkung des Kalligrafen Thomas Hoyer hatten Besucher die Möglichkeit, sich eine handkalligrierte Tasche erstellen zu lassen. Zur Fragestellung „Ich und Du in der Welt“ konnten sich die Besucher einen Begriff, einen kurzen Satz oder einen Impuls überlegen, den sie auf dem Weg durch die Welt „in die Tasche packen“ würden.

Auf der Rückseite der in vielen Farben vorrätigen **Stofftaschen der Integrationsagentur Diakonisches Werk Rheinland Westfalen Lippe** trug Herr Hoyer die individuell ausgewählten Begriffe auf. Viele bestaunten das Entstehen ihrer „Wort-Tasche“, wobei Th. Hoyer Jung und Alt in den Bann seiner Kunst zog.

Im Rahmen der Interkulturellen Woche luden die Aachener Integrationsagenturen unter dem Thema „Herausforderungen in der sozialen Arbeit – Integrationsagenturen im Fokus“ Vertreter*innen aus Politik und Verwaltung am **25.09.19** zu einem Fachgespräch in die Nadelfabrik ein. Dr. Nora Rebekka Krott führte in dem Impulsreferat „Integrationsgesellschaft Deutschland“ anhand aktuellster Untersuchungsergebnisse aus, dass die bundesdeutsche Gesellschaft Zuwander*innen mehrheitlich positiv aufgeschlossen gegenüber ist.

In der moderierten Diskussionsrunde unter Beteiligung u.a. von Andreas Johnsen von der Landesarbeitsgemeinschaft Wohlfahrtspflege und der stellvertretenden Städterevisionsrätin Elisabeth Paul wurde das Spannungsfeld der beiden vom Land NRW geförderten Programme Integrationsagenturen und Kommunale Integrationszentren

thematisiert und anhand konkreter Beispiele verdeutlicht.

Als Mitglied im **Sprecherteam der Stadtteilkonferenz** organisierte die Integrationsagentur in enger Kooperation mit dem Quartiersmanagement 4 Sitzungen, an denen im Durchschnitt 45 Vertreterinnen verschiedener Einrichtungen, Vereinen und Institutionen aus Aachen-Ost und Rothe Erde teilnahmen.

In der jährlich stattfindenden **öffentlichen Sitzung am 01.10.19** nahmen zahlreiche Vertreter aus Fraktionen, Politik und Verwaltung teil. Schwerpunktthema dieser durch den Pressesprecher der Stadt Aachen, Bernd Büttgen, extern moderierten Sitzung war das Thema Kinder und Jugendliche im Quartier. In einer sehr lebendigen Diskussion wurden die aktuellen Bedarfe aus Sicht der Kinder und Jugendliche deutlich thematisiert und mit Fragen bzw. Aufträgen an die Politik verbunden.

Erstmals wurde im Rahmen des **Internationalen Frauentages** in Kooperation mit dem Iranischen Kulturzentrum Rahaward e.V., dem Gleichstellungsbüro der Stadt Aachen und unter Beteiligung des SKF Nachbarschaftstreff Robert-Koch-Straße am 05.10.19 eine Exkursion mit Führung ins Frauenmuseum Bonn organisiert. Die Ausstellung war zum Thema ‚70 Jahre Frauenwahlrecht‘ konzipiert und während der Führung konnten länderübergreifende Vergleiche zum Thema Frauenwahlrecht besprochen und erläutert werden.

Die hohe Nachfrage (über



60 Anmeldungen) und die positive Resonanz im Nachgang machte deutlich, dass dieses Format offenbar auf großes Interesse mit potentiellen Nachfolgeveranstaltungen stößt.

Gemeinsam mit den beiden Kommunalen Integrationszentren (KI) Stadt und Städteregion Aachen organisierte die WdK mit den 5 Aachener Integrationsagenturen (IA) als Folgeveranstaltung in der Reihe ‚Standort Demokratie, Haltung entwickeln im Dialog‘ am **14.11.19 einen interaktiven Workshop mit dem Forumtheater ‚Inszené‘** zur Rollenschärfung als Fachkraft im Kontext von Rassismus-Erfahrungen.

Im Workshop erlebten die rund 35 Mitarbeitenden aus von KIs und IAs im aktiven Mitwirken und Mitgestalten spezifischer Szenen aus dem Beratungsalltag, wie rassistische Strukturen wirken, welche diversen Handlungsoptionen durch kleinste Veränderungen ermöglicht werden und womit sich neue Lösungswege ergeben.

Ansprechpartnerin: Raquel Barros

Tel.: 0241/ 56528294 E-Mail: barros@diakonie-aachen.de

Neben den vielfältigen eigenen Aktivitäten der Werkstatt der Kulturen war das Berichtsjahr 2019 auch sehr stark durch die andauernden trägerinternen strukturellen Debatten zur Umsetzung eines Sanierungskonzeptes geprägt. Vor diesem Hintergrund wurden die Mitarbeitenden neben den nach wie vor hohen Nachfragen in den Bereichen Beratung, Ehrenamtsmanagement, Schulung und Coaching erneut an persönliche, gesundheitliche, zeitliche und v.a. räumliche Grenzen gebracht.

Mit dem personellen Wechsel innerhalb des Vorstands der Diakonie und der Integrationsagentur ab 2020 werden sich neue Optionen und Handlungsmöglichkeiten ergeben, die es auszuloten und zu identifizieren gilt.

Wir freuen uns auf diese Neuausrichtung und neue Kooperationspartner*innen.

**Danke - teşekkür ederim - I dziękuję - Я благодарю вас -
Σας ευχαριστώ - تشكر - شكرا لك - Thanks - Merci - Falemnderit**

allen, die unsere Arbeit durch persönliches, ehrenamtliches und finanzielles Engagement unterstützt haben;
allen Kooperationspartnern und Institutionen, die mit uns konstruktiv und vertrauensvoll zusammengearbeitet haben;
allen Klienten für Ihr Vertrauen, Ihr Interesse, Ihre Wertschätzung und Anerkennung.

Weitere Informationen:

Leitung: Heike Kessler-Wiertz

Tel.: 0241/ 56528291

E-Mail: Kessler-wiertz@diakonie-aachen.de

Verwaltung: Simone Naujokat

Tel.: 0241/ 56528290

E-Mail: naujokat@diakonie-aachen.de

Werkstatt der Kulturen, Nadelfabrik

Reichsweg 30, 52068 Aachen

Tel.: 0241 / 56528290

E-Mail: werkstattderkulturen@diakonie-aachen.de

